



## Niederschrift

### 28. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 22.11.2022
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:34 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Leonardo-da-Vinci Gesamtschule - Mensa, Esplanade 3, 14469 Potsdam

---

#### Anwesend sind:

##### Ausschussvorsitz

Frau Tina Lange                      DIE LINKE

##### Ausschussmitglieder

Frau Grit Schkölziger	SPD	
Herr Daniel Keller	SPD	
Frau Wiebke Bartelt	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Jens Dörschel	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 17:37 Uhr
Herr Clemens Viehrig	CDU	
Herr Denny Menzel	DIE aNDERE	

##### sachkundige Einwohner

Herr Roman Böttcher	DIE aNDERE	
Frau Tabea Gutschmidt	CDU	anwesend ab 18:30 Uhr
Herr Christian Porath	Freie Demokraten	anwesend ab 18:00 Uhr
Herr Mathias Schindler	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Ronald Sima	DIE LINKE	

##### Beigeordnete

Frau Noosha Aubel                      Geschäftsbereichsleitung 2    anwesend bis 18:20 Uhr

##### Fach-/Bereichsleitende

Herr Robert Pfeiffer                      Fachbereichsleitung 23

##### Vertreter der Beiräte

Herr Khalil Ehmed                      Migrantenbeirat

#### Nicht anwesend sind:

##### Ausschussmitglieder

Herr Sebastian Olbrich                      AfD                                      nicht entschuldigt

Frau Sabine Becker Freie Demokratische Partei entschuldigt

### **zusätzliches Mitglied**

Frau Dr.med. Carmen Klockow Bürgerbündnis entschuldigt

### **Vertreter des zusätzlichen Mitgliedes**

Herr Wolfhard Kirsch Bürgerbündnis entschuldigt

### **sachkundige Einwohner**

Frau Eileen Hoffmann BürgerBündnis nicht entschuldigt  
Herr Steve Schulz SPD entschuldigt

### **Fach-/Bereichsleitende**

Frau Annegret Lauffer Fachbereichsleitung 23 entschuldigt

### **Vertreter der Beiräte**

Herr Wolfgang Puschmann Seniorenbeirat nicht entschuldigt

### **Schriftführer/in:**

Frau Eva Thäle

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.10.2022
- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
  - 3.1 Eckwertebeschluss für die Planung und Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024 (inklusive mittelfristiger Finanzplanung 2025 – 2027)  
Vorlage: 22/SVV/0714  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling
  - 3.2 Vorbericht Integrierte Sportentwicklungsplanung - ISEP - Herausforderungen bei der Entwicklung von neuen Sportanlagen  
Vorlage: 22/SVV/0966  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport
  - 3.3 Mental Health Care für Kinder und Jugendliche stärken  
Vorlage: 22/SVV/0567  
Fraktion Freie Demokraten
- 4 Mitteilungen der Verwaltung

- 4.1 Aktuelle Situation Schulentwicklungsplanung - Sachstand Baumaßnahmen
- 4.2 Sachstand zu Anpassung der Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2026 gem. 21/SVV/1322
- 4.3 Bericht IT an Schulen
- 4.4 Grünes Klassenzimmer an Potsdams Schulen gem. 22/SVV/0359 und zu Schulgärten gem. 20/SVV/0187
- 4.5 Baumfällarbeiten Rosa-Luxemburg-Schule
- 5 Sonstiges

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Frau Lange eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

#### **zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.10.2022**

Zu Beginn der Sitzung sind **6** stimmberechtigte Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder des Ausschusses anwesend. Frau Lange stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Sie kündigt an, dass die Tagesordnungspunkte 3.1 „Eckwertebeschluss für die Planung und Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024 (inklusive mittelfristiger Finanzplanung 2025 - 2027) 22/SVV/0714“, 3.3 „Mental Health Care für Kinder und Jugendliche stärken 22/SVV/0567“, 4.1 „Aktuelle Situation Schulentwicklungsplanung – Sachstand Baumaßnahmen“, 4.4 „Grünes Klassenzimmer an Potsdams Schulen gem. 22/SVV/0359 und zu Schulgärten gem. 20/SVV/0187“ zurückgestellt werden. Gegen die von Frau Lange gemachten Vorschläge erhebt sich kein Widerspruch und die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig **angenommen**.

Sie bittet um Abstimmung über die Niederschrift zur Sitzung vom 18.10.2022. Gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung gibt es keine Anmerkungen und diese wird einstimmig **angenommen**.

#### **zu 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

**zu 3.1 Eckwertebeschluss für die Planung und Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024 (inklusive mittelfristiger Finanzplanung 2025 – 2027)**

**Vorlage: 22/SVV/0714**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling

Die Drucksache wird erneut seitens der Verwaltung bis zur Dezembersitzung **zurückgestellt**.

**zu 3.2 Vorbericht Integrierte Sportentwicklungsplanung - ISEP - Herausforderungen bei der Entwicklung von neuen Sportanlagen**

**Vorlage: 22/SVV/0966**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Herr Gessner bringt die Mitteilungsvorlage ein (**Anlage 1**).

Frau Schkölziger bittet darum Flächen für den unorganisierten Sport (zum Beispiel Laufstrecken) mitzudenken. Herr Gessner sagt zu, dass dies in der kooperativen Planungsphase miteinbezogen werde.

Herr Viehrig bekräftigt den Vorschlag von Frau Schkölziger und erinnert daran, dass man als Fraktion bereits in den letzten Jahren Anträge dazu formuliert habe. Weitere Beschlüsse seien notwendig und vorteilhaft. Er befürwortet die von Herrn Gessner genannten positiven Zahlen, was aus seiner Sicht für die Landeshauptstadt Potsdam spreche. Seine Fraktion habe heute zusätzlich einen Antrag eingebracht, in dem man für den Lustgarten als Sportfläche werbe. Er bestärkt die Verwaltung und Stadtverordneten kreativ bei möglichen Potenzialflächen zu denken und diese im Ausschuss zu diskutieren.

Mittelfristig habe man den Bau eines Hallenbades eingeplant, berichtet Herr Gessner auf Nachfrage von Herrn Dörschel. Planungsvorlauf und politischer Nachdruck seien jedoch unabdingbar.

Ab Beauftragung werde man mit etwa 1 ½ Jahren bis zum Abschluss der integrierten Sportentwicklungsplanung rechnen, berichtet Herr Gessner zur Zeitschiene. Frau Bartelt fragt, ob man auch zum Verkauf stehende Flächen berücksichtige, was Herr Gessner bestätigt.

Herr Sima bittet darum den Sportplatz an der Breitscheidstraße als Potenzialfläche zu berücksichtigen. Herr Böttcher bittet darum die Glasmeisterstraße als Potenzialfläche zu berücksichtigen.

Frau Aubel betont noch einmal, dass man sich im Prozess der Fortschreibung befinde und ab sofort Diskussionen zu Potenzialflächen und anderen Vorschlägen (Verweis auf das angefragte Hallenbad) zwischen Politik und Verwaltung geführt werden müssen, um Ziele und Vorstellungen einbringen und umsetzen zu können.

Sie berichtet abschließend zu dem von Herrn Wollenberg und der Verwaltung erstellten Anschreiben an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) zum Sportplatz am Babelsberger Park (Nowawiese). Die

Antwort werde laut der SPSG zeitnah erfolgen.

**Der Ausschuss für Bildung und Sport nimmt zur Kenntnis:**

Wie die Bevölkerungsprognose zeigt, wird die Landeshauptstadt Potsdam (LHP) auch in den nächsten Jahren wachsen.

Bezüglich der Ertüchtigung bzw. des Neubaus von Sportanlagen sowie der Suche und Nutzbarmachung von Sportarealen bzw. -flächen steht die LHP vor der Herausforderung, einerseits geeignete Flächen zu finden und andererseits den gesetzlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben bezüglich bspw. Lärmschutz, Naturschutz oder dem Denkmalschutz gerecht zu werden. Aufgabe der kommenden Jahre wird es daher sein, Lösungen zu finden angesichts der z. T. ohnehin hohen baulichen Verdichtung in der Landeshauptstadt Potsdam.

Die LHP investiert in einem sehr großen Umfang in die Schul- und Sportinfrastruktur und wird versuchen, in den nächsten Jahren die derzeit noch bestehenden Defizite schnellstmöglich zu beseitigen.

Im Jahr 2012 wurde eine Autorengruppe um Prof. Jürgen Rode von der Landeshauptstadt Potsdam mit der Erstellung einer integrierten Sportentwicklungsplanung beauftragt. Gegenstand des Untersuchungsvorhabens war eine empirische Erhebung der Sportsituation in der Landeshauptstadt Potsdam mit der Zielsetzung, den tatsächlichen Bedarf an Sportmöglichkeiten für die Bevölkerung in der Landeshauptstadt zu ermitteln und im Rahmen eines Sportentwicklungsplanes festzuhalten. Dieser diente in den letzten Jahren als Grundlage für alle Planungsvorhaben des Bereiches Familie, Freizeit und Sport.

Die Drucksache wird zur Kenntnis genommen.

**zu 3.3 Mental Health Care für Kinder und Jugendliche stärken**

**Vorlage: 22/SVV/0567**

Fraktion Freie Demokraten

Die Drucksache wird seitens der Fraktion bis zur Dezembersitzung zurückgestellt.

**zu 4 Mitteilungen der Verwaltung**

**zu 4.1 Aktuelle Situation Schulentwicklungsplanung - Sachstand Baumaßnahmen**

Herr Richter ist krankheitsbedingt entschuldigt und der Tagesordnungspunkt wird verschoben.

**zu 4.2 Sachstand zu Anpassung der Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2026 gem. 21/SVV/1322**

Frau Aubel berichtet, dass das nächste Treffen zur Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung am 28.11.2022 stattfindet.

Es gibt keinen neuen Sachstand zum Oberstufenzentrum I/ Gymnasium Bornstedt.

Die Bauantragsunterlagen der Modulanlage C (zum Schuljahr 23/24) der Schule am Schloss (28) seien, wie bereits am 18.10.2022 berichtet, aktuell bei der unteren Bauaufsichtsbehörde eingereicht. Angebote für die Errichtung der Modulanlage seien eingegangen. Derzeit würden diese durch den Kommunalen Immobilienservice (KIS) geprüft. Die Prämierung der Entwürfe des Wettbewerbs für den neuen Standort in Krampnitz erfolge am heutigen Tage.

#### **zu 4.3 Bericht IT an Schulen**

Herr Pfeiffer berichtet, dass aktuell die Schuldialoge stattfinden. Inhalt seien die Rahmenbedingungen und die Zielorientierung im Kontext „Digitalisierung und Schule“, der Prozessverlauf des Medienentwicklungsplanes mit Relevanz für die jeweilige Schule, die Planung einer lernförderlichen IT-Ausstattung sowie Anregungen und Fragen der Schulen. Das Treffen mit den Gesamtschulen und Gymnasien habe am 14.11.2022 stattgefunden, mit den Oberschulen und Oberstufenzentren am 21.11.2022. Am 28.11.2022 werde man sich mit den Förderschulen und am 29.11.2022 mit den Grundschulen in zwei Terminen treffen. Die bisher geführten Dialoge seien überwiegend konstruktiv verlaufen. Vorrangig hätten die Vertreter jedoch viele Fragen zur tatsächlichen Ausstattung der Schulen mit IT. Die Auswertung mit Herrn Wenzel der Fa. Garbe, Lexis & von Berlepsch erfolge am 24.11.2022 gemeinsam mit dem Fachbereich E-Government. Man werde in der Dezembersitzung den aktuellen Sachstand berichten.

#### **zu 4.4 Grünes Klassenzimmer an Potsdams Schulen gem. 22/SVV/0359 und zu Schulgärten gem. 20/SVV/0187**

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur Sitzung im März 2023 zurückgestellt.

#### **zu 4.5 Baumfällarbeiten Rosa-Luxemburg-Schule**

Am 20.10.2022 tagte die Schulhofgruppe unter Beteiligung des KIS, der Schulleitung, den Schüler\*innen und den Elternvertreter\*innen, um die aktuelle Planung vorzustellen und die Wünsche aller Beteiligten aufzunehmen. Die Wünsche seien in die Planung aufgenommen und die aktualisierten Pläne am 09.11.2022 allen Beteiligten nochmals vorgestellt worden. Im Ergebnis würden 19 Bäume (11 bereits festverplant, für die restlichen 8 Bäume werde noch der optimale Standort auf dem Schulgelände geprüft) bis Ende April 2023 neu gepflanzt einschließlich integrierter Bewässerungsanlage und großflächigem unterirdischem Substrataustausch. Zum Schutz würden Baumroste um die Bäume errichtet. An der Mensa werde zur Verschattung ein Rankgittergerüst für die begrünte Bepflanzung errichtet. Das Dach des Turnhallenanbaus bekomme ein Gründach. Weiterhin werden auf dem Schulhof 6 künstliche Verschattungselemente installiert.

#### **zu 5 Sonstiges**

Frau Schkölziger fragt zum aktuellen Stand der **Schneelastgefahr der Sporthalle der Grundschule Im Kirchsteigfeld (56)**. Herr Pfeiffer berichtet, dass die Ergebnisse der Belastungsprüfung an die Schule und Sportvereine

weitergeleitet wurden. Die Überprüfung erfolge in regelmäßigen Abständen.

Frau Lange kündigt an ab 2023 die Ausschusssitzungen in regelmäßigen Abständen (etwa jede zweite Sitzung) als „**Wandersitzungen**“ an verschiedenen Standorten wie Schulen, Bildungseinrichtungen, etc. durchführen zu wollen. Das Leitungspersonal hätte zu Beginn der Sitzung die Möglichkeit sich und die jeweilige Einrichtung kurz vorzustellen. Gegen den Vorschlag erhebt sich seitens der Ausschusmitglieder kein Widerspruch. Frau Lange schlägt das Schulzentrum am Stern vor. Weitere Vorschläge können per Mail an Frau Lange und Frau Thäle gerichtet werden.

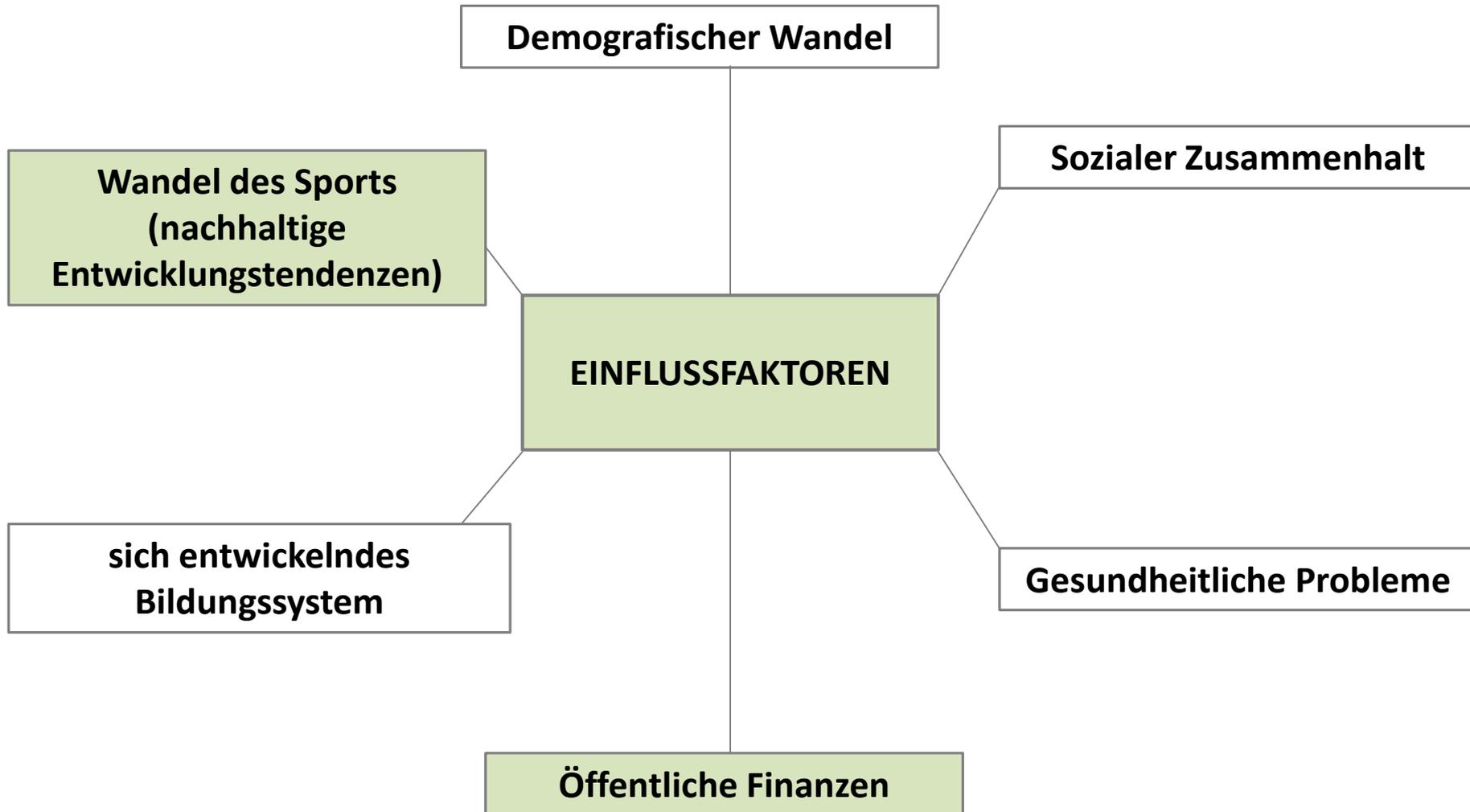
# Integrierte Sportentwicklung in der Landeshauptstadt Potsdam



**Herausforderungen bei der Entwicklung neuer  
Sportanlagen**

# Einige Rahmenbedingungen

- Datenlage der LHP im Jahr 2012:
- 159 456 Einwohner\*innen (Stand: 31.12.2012)
- 158 Vereine
- 27.703 Mitglieder im SSB Potsdam
- Datenlage der LHP im Jahr 2022:
- 183 401 Einwohner\*innen (Stand: 31.12.2021)
- 168 Vereine
- 32.856 Mitglieder im SSB Potsdam

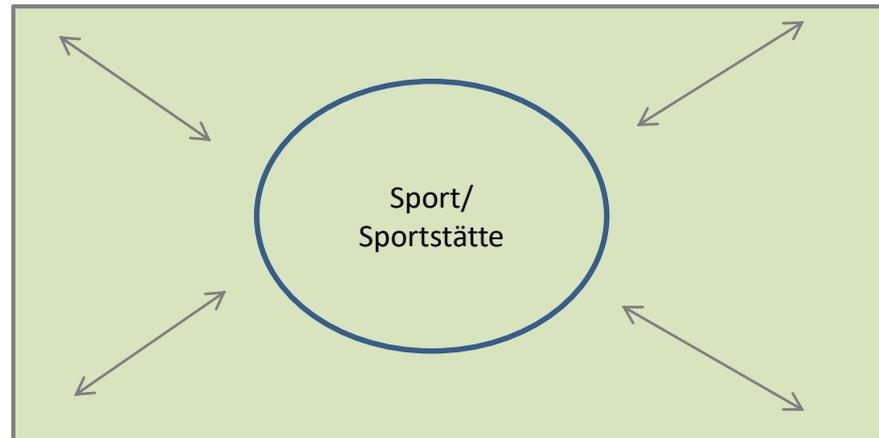


# Integrierte Sportentwicklungsplanung (ISEP) - Planungsverfahren



**Integriertes  
Stadtentwicklungskonzept  
(INSEK)**

**Schulentwicklungsplan (IKSEP)**



**Maßnahmeplanung  
LSB/SSB**

**Integrierter  
Sportentwicklungsplan (ISEP)**



**Ziel...** Schul-, sport- und gesundheitspolitische Vernetzung für sportbezogene Investitionen herstellen, um eine bedarfsgerechte Versorgung mit Sportstätten und somit deren optimale Nutzung zu sichern.

# Vernetzung und Wechselwirkung mit anderen Fachplanungen



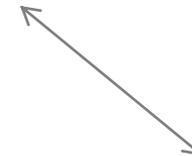
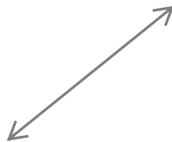
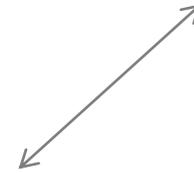
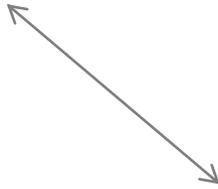
**Vielfalt der Sport- und  
Bewegungsräume...**

**Vielfalt von  
Sinnorientierungen/Motiven...**

**Wandel des Sports  
(nachhaltige  
Entwicklungstendenzen)**

**Vielfalt der Anbieter und  
Organisationsformen...**

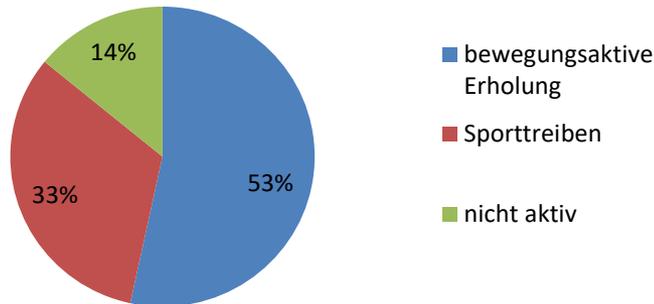
**Vielfalt von Sportpraxis...**



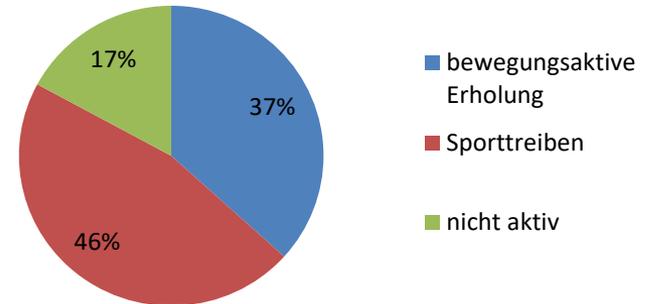
# Verändertes Sportverständnis: Motive, Sinnorientierungen, Organisationsformen

Potsdam 2023	LH Potsdam 2012
1.	1. Spaß
2.	2. Gesundheit
3.	3. Fitness/sich Wohlfühlen

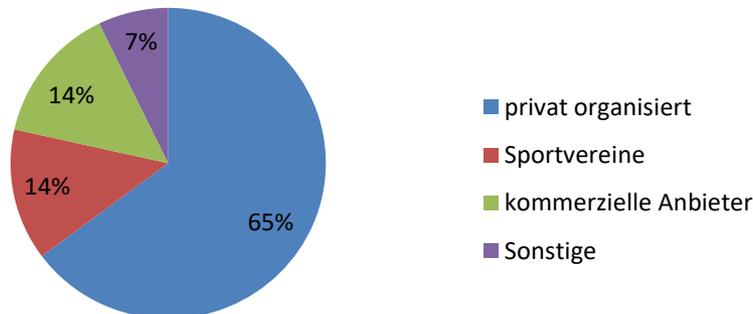
**Sinnorientierungen/ Frauen  
LH Potsdam**



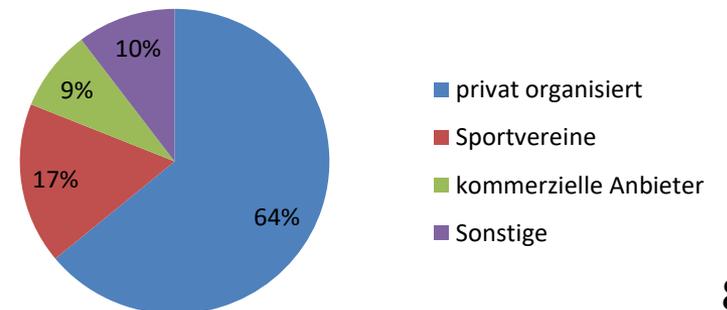
**Sinnorientierungen/ Männer  
LH Potsdam**



**Organisationsformen LH Potsdam**



**Organisationsformen Deutschland**



# Rangfolge der beliebtesten Sportformen der Potsdamer und deutschlandweit

Rang	Potsdam 2000	Potsdam 2012	Potsdam 2023
1	Schwimmen	Radfahren	
2	Radfahren	Schwimmen	
3	Laufen	Laufen	
4	Fitnessstraining	Fitnessstraining	
5	Gymnastik	Spaziergehen	
6	Fußball	Fußball	
7	Volleyball	Gymnastik	
8	Wassersport	Inline-Skating	
9	Wandern	Nordic Walking	
10	Tanzen	Tanzen	

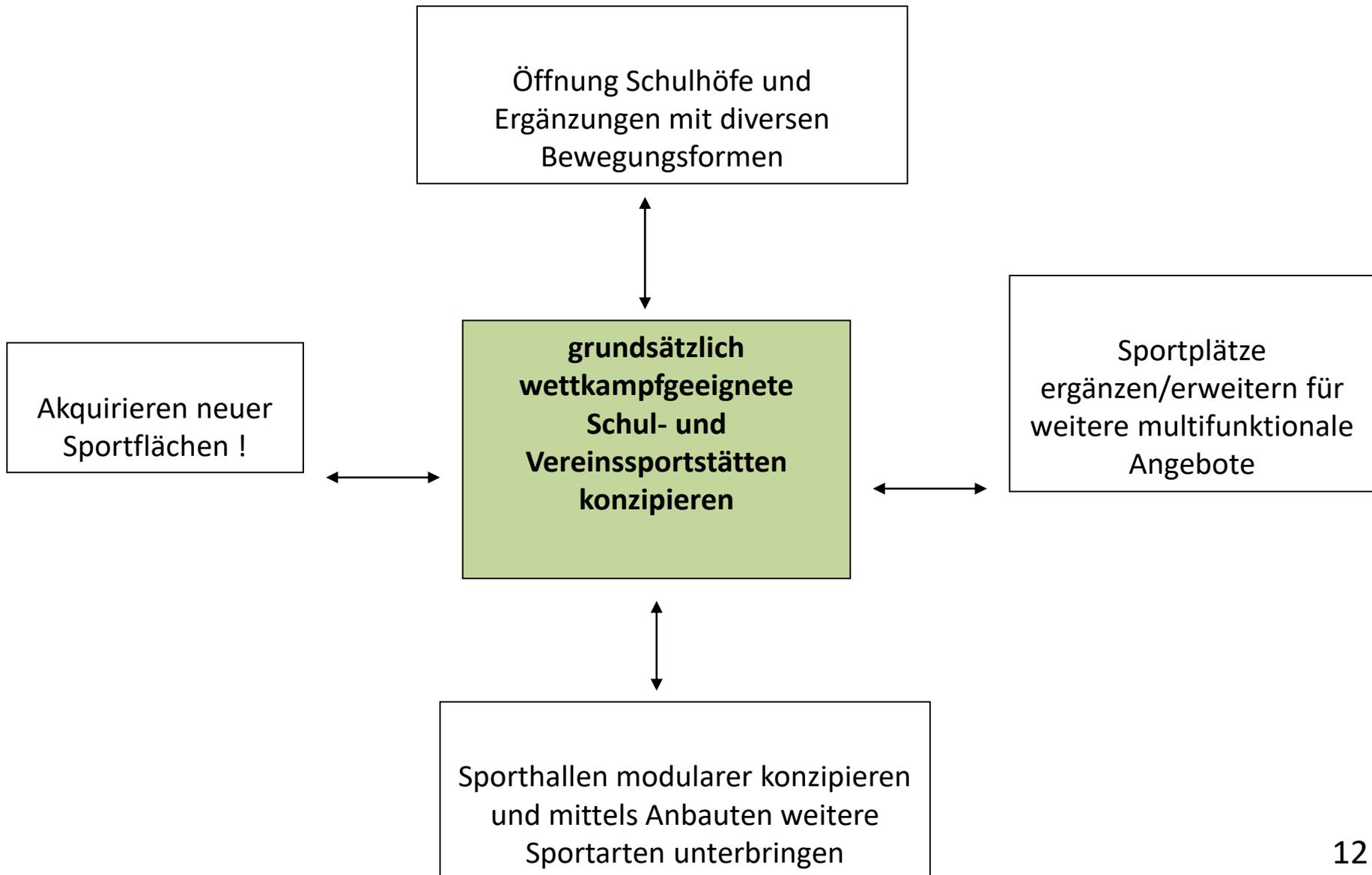
Trend...

Anlage	LH Potsdam 2012	Potsdam 2023
Wald, Wege, Parks	40,3	
Straßen	14,3	
Freibäder/Offene Gewässer	9,7	
Turn- und Sporthallen	7,5	
Fitnessstudios	6,7	
Hallenbäder	6,6	
Zu Hause	5,4	
Sondersportanlagen	4,4	
Sportplätze	4,2	

**Trend...**

Die Ergebnisse der Integrierten Sportentwicklungsplanung zeigen, dass die Potsdamer Bürgerinnen und Bürger ausgesprochen sport- und bewegungsaktiv sind, ein breites Spektrum an Sport- und Bewegungsformen ausübt und dabei unterschiedlichste Sporträume nutzt. Vor diesem Hintergrund empfehlen wir nachdrücklich, zukünftig folgende Handlungsfelder besonders zu berücksichtigen:

- Die Vorhaltung von möglichen Flächen (Flächenpool) zur Sicherung der Sportanlagenbedarfe einer stark wachsenden Stadtbevölkerung
- Die Umsetzung der benannten Neubaubedarfe von Kernsportanlagen zur Sicherung des Schul- und Vereinssports sowie die durch die AG Sportstätten festgestellten Sanierungs-, Modernisierungs- und Ergänzungsnotwendigkeiten



# Zentrale Herausforderungen/Schwierigkeiten bei der Entwicklung neuer Sportanlagenstandorte

## Flächen/Stadtentwicklung

Der Bereich Stadtentwicklung **bündelt die Ziele der einzelnen Fachplanungen** und erarbeitet **gesamtstädtische Entwicklungsziele**. Hier geht es vorwiegend um Grundlagen der städtebaulichen Entwicklung und die Zielvorstellungen für die künftige Nutzungsstruktur in der Landeshauptstadt (Flächennutzungsplan/ sektoralen Stadtentwicklungspläne). In diesem Kontext sind geplante Sportstättenstandorte zunächst verwaltungsintern abzustimmen.

Innerhalb der Stadtgrenzen ist die **Stadt baulich zum Teil sehr stark verdichtet** oder mit anderen Nutzungen belegt. Es besteht i. d. R. ein Flächendefizit, das das Bauen von Schul- und Sportanlagen be- oder verhindert. Überwiegend befinden sich ggf. vorhandene **Freiflächen zudem nicht im Eigentum der LH Potsdam** und müssten zunächst erworben werden, was wiederum die Finanzierung des Gesamtvorhabens erschwert.

## Denkmalpflege, Umwelt und Natur

Die Landeshauptstadt ist reich an **denkmalgeschützten Flächen**, Parks, Gebäuden und Anlagen, deren **Sichtbeziehungen zusätzlich erhebliche Auswirkungen** auf die Gestaltungsfreiheit der übrigen Flächen oder Gebäude haben. Diese werden meist von der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten verwaltet und bewirtschaftet. Der **Umgebungsschutz** im Rahmen der Denkmalpflege erschwert Vorhaben des Sportanlagenbaus häufig.

Umweltschutz ist die Gesamtheit der Maßnahmen, um die Lebensgrundlagen Luft, Boden und Wasser zu schützen. Die Aufgaben umfassen eine breite Palette von Fragen des **Bodenschutzes, des Immissionsschutzes, des Naturschutzes und des Wasserrechts**. In diesem Kontext sind vor der Planung von Sportstätten umfangreiche Abstimmungen mit dem zuständigen Bereich der Verwaltung zu tätigen. Oft verhindern in letzter Instanz die nicht konsequente Einhaltung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes und damit verbundene **Klagen von Anwohnerinitiativen** den Bau einer dringend am Standort benötigten Schul- und Sportstätte.

## Finanzen

Der Bau von Sporthallen ist in Potsdam eng an das Schulbauprogramm gekoppelt. Gemäß Raumprogramm des MBS gehören Sporthallen zu den notwendigen Ausstattungsmerkmalen einer Schule. Insofern ist auch die finanzielle Untersetzung der Sporthallenneubauten gesichert, sofern Mittel für die Gesamtmaßnahme eingeplant werden.

Der Bau von Sportanlagen für den Vereinssport oder der von Bädern ist nur **teilweise pflichtig oder freiwillig**. Insofern gestaltet sich deren Finanzierung angesichts **knapper Kassen** noch mal deutlich schwieriger oder muss langfristiger angelegt werden.

Im Zuge der **Pandemie** und vor allem des **Krieges in der Ukraine** sind die **Rohstoffpreise** jedoch stark angestiegen. Parallel zum Preisanstieg ist nicht nur in Deutschland eine sehr **starke Inflation** zu beobachten. Auch die bisher sehr niedrigen **Zinsen für notwendige Baukredite steigen** seit einiger Zeit wieder an und einige Fördertöpfe wurden kurzfristig geschlossen. Im Ergebnis dieser Ereignisse wird das Bauen von Sportanlagen sehr stark verteuert sein. Im städtischen Haushalt eingeplante Budgets reichen inzwischen i. d. R. nicht mehr aus und **erfordern weitere finanzielle Aufwendungen**.

## Qualifizierte/konkrete Sportanlagenstandortplanung

- Da der Bedarf nicht durch eine Erweiterung vorhandener Bestandsflächen abgedeckt werden kann, sind mögliche Potenzialflächen im Stadtgebiet zu ermitteln. Zu diesem Zweck folgt der Bedarfsplanung eine qualifizierte Sportanlagenstandortplanung, die die identifizierten Bedarfe nach einer nachvollziehbaren Abwägung öffentlich-rechtlicher Belange standortscharf abbildet. Als Prüfkriterien sind zum Beispiel Planungsrecht, Denkmalschutzrecht, Naturschutzrecht, Landschaftsschutz, Emissionsschutz oder finanzielle Auswirkungen zugrunde zu legen. **Ziel ist die Dokumentation einer abgewogenen konkreten Standortplanung für die Sportinfrastruktur.** Im Anschluss sind die im Stadtgebiet identifizierten Potenzialflächen zu priorisieren, zu sichern und zu entwickeln, z.B. durch den Ankauf von Flächen und Instrumente der Bauleitplanung.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**